

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 45. Freitag den 4. Juni 1824.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Tübingen.

Tübingen. (An die Orts-Vorsteher.)

Den diesjährigen Recrutirungspflichtigen ist sogleich bekannt zu machen, daß von der No. 127 einschließlich an, alle weiteren Nummern von der Aushebung freiseyen. Zugleich werden den Orts-Vorstehern die Namen derjenigen wiederholt mitgetheilt, welche bei den Recrutirungen der vorigen Jahre als ungehorsam Abwesende bezeichnet wurden.

Vom Jahr 1818.

Carl Christian Vöfler, Wilhelm Friederich Vösch, Schuster, Johann Lorenz Kalbfell, Metzger, Johann Lorenz Sfröder, Sailer, Christian Friederich Carl Hauff, Schäfer, Christian Friederich Bollbach, Tuchscheerer, diese alle aus Tübingen; Johann Adam Eberwein, Johann Jacob Kümmerle, Matthäus Friederich Pfingsttag aus Altenrietsh, Ludwig Rbhin und Johannes Brauer aus Derendingen, Marx Sfröder, Maurer aus Sniebel; Christoph Wurst aus Kirchentellinsfurth, Christoph Rottich, Schül-

provisor, Johannes Reinald aus Mähringen; Johannes Rinn, Schäfer aus Nehren; Johann Christian Herrmann, Metzger aus Schlandorf.

Vom Jahr 1819.

Johann Carl Beckert, Johann Georg Hausmann, Johann Christoph Friederich Hirn, Johann Emanuel Haarer, Johann Gotlob Arzt, Christian Friederich Reichert, Schneider, alle aus Tübingen. Johann Georg Maier aus Derendingen; Johann Conrad Kocher aus Dufelingen; Johann Jacob Mauseher aus Wankheim; Johann Georg Haug aus Weilheim.

Vom Jahr 1820.

Johann Georg Herter, Schneider aus Lustnau, Carl Friederich August Kemmler aus Ebnningen, Christoph Martin Hornung, Bierbrauer aus Kirchentellinsfurth, Christian Friederich Braun, Christian Gottlieb Valthas Schmid, Schuster, Jacob Schuster, Schmied, Johann Heinrich Rientle aus Tübingen, Michael Luz, Schneider aus Sikenhausen, Johann Martin Koch, Schäfer aus Nommelsbach, Johann Bernhard Fausser aus Nehren; Johann Georg Maier, Schneider aus Kirchentellinsfurth; Johannes Maier, Schuster aus Altenrietsh.

Vom Jahr 1821.

Johann Martin Grauer, Metzger aus
Mähringen.

Vom Jahr 1822.

Keiner.

Vom Jahr 1823.

Johannes Kümmerle, Barbierer aus
Schlaitdorf.

Vom Jahr 1824.

Johann Jacob Lang, Schneider aus
Walddorf; Johann Georg Naiser, Schnei-
der aus Wankheim; Andreas Bbhm, Bä-
cker aus Mhren.

Ueber diese Militärpflichtige ist in jeder
Gemeinde ein eigenes Verzeichniß zu halten
und welcher von ihnen zurück kommt, so-
gleich vor Oberamt zu stellen.

R. Oberamt.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. Um Mißdeutungen zu
begegnen, sieht man sich veranlaßt, denje-
nigen Gemeinderäthen, welche die Erlaub-
niß erhalten haben, den jährlichen Steuer-
satz selbst zu fertigen, hiemit besonders be-
kannt zu machen, daß derselbe für den
1. Juli 1824 ebenso zeitig, als wie für das
vorige Jahr gefertigt, die Probe dabei, wie
es vorgeschrieben ist, hergestellt und das
Protokoll von dem Schultheißen und den
übrigen Steuerfähern durch Beifügung ih-
rer Unterschriften auf Verantwortung ge-
nommen werden müsse, damit man in Weg-
arbeitung der übrigen darauf gegründeten
Geschäfte und bei Fortsetzung der Gemein-
deverwaltung nicht im geringsten eine Stö-
rung erleide.

Den 1. Juni 1824.

R. Oberamt.

Oberamt Urach.

Urach. Nachstehende Commun-Schaa-
waiden des Oberamts Urach werden auf

die 3 Jahre 1825, 1826 und 1827 an den
beigesetzten Tagen Morgens 9 Uhr wie-
derum im Aufstreich verliehen werden, und
zwar:

Montag den 21. Juni
in dem Wirthshause zum Hirsch
in Bbhringen

die Schaafrwaiden von	
Bbhringen zu	500 Stück,
Zainingen	330 —
Donstetten	400 —
Hangen	300 —
Hülben	250 —
Wittlingen	300 —
Grorn	400 —
Trailfingen	300 —
Nielheim	250 —

Dienstag den 22. Juni
auf dem Rathhause zu Urach

die Schaafrwaiden von	
Gählingen zu	330 Stück,
Lonsingen	300 —
Upsingen	230 —
Glems	200 —
Dettingen	300 —
Niederich	300 —
Ohnastetten	200 —
Sondelfingen	400 —

Den 24. Mai 1824.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Gläubiger - Aufruf.)
Ueber das Vermögen des Johann Georg
Hoch, Händlers von Gbmnigen ist durch
Oberamtsgerichtliches Erkenntniß vom 6. Fe-
bruar d. J. der Gann erkannt, und zur
Liquidation der Forderungen der Gläubiger
auf

Samstag den 19. Juni
Tagarth anberaumt worden, an welcher
die Verhandlung Vormittags 9 Uhr auf dem

Rathhaus in Gbuningen vorgenommen werden wird. Es werden daher alle Gläubiger und Bürgen des Hoch unter dem Rechtsnachtheile des Ausschusses hiemit aufgefordert, zu gedachter Zeit an dem benannten Ort entweder in Person, oder durch genügend Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren, und sich über einen allenfalls zu versuchenden Borg- oder Nachlassvergleich zu äußern.

Den 18. Mai 1824.

R. Oberamts-Gericht.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Rottenburg. (Schulden-Liquidation.) Es wird in der Ganttsache des Lorenz Morz von Wendelsheim am

Montag den 21. Juni d. J.

die Schulden-Liquidation vorgenommen und dabei ein Borg- oder Nachlass-Vergleich versucht werden. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund Ansprüche an diese Ganttmasse zu machen, oder sich etwa für den Gemeinschuldner verbürgt haben, werden daher aufgefordert, an der festgesetzten Liquidations-Tagsfahrt, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus in Wendelsheim entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Forderungen anzugehen, was sich zum Beweis für dieselben in ihren Händen befindet, vorzulegen und sich dabei zugleich über eine gültliche Uebereinkunft zu erklären. Auch steht es den Gläubigern frei, ihre Forderungen schriftlich anzumelden und damit zugleich die in ihren Händen befindlichen Urkunden und andere Beweis-Mittel beziehungsweise vorzulegen und anzuzeigen. Gegen alle diejenigen aber, welche unterlassen werden, bei dieser Verhandlung ihre Forderungen anzumelden, oder von denen solche nicht

aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wird am Schluß derselben der Ausschluß von der gegenwärtigen Masse ausgesprochen werden.

Den 17. Mai 1824.

R. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Horb

Horbdorf, Oberamts Horb. (Edictal-Ladung eines Verschollenen.) Martin Marquart von Horbdorf, welcher das 71. Jahr zurückgelegt, und schon längst verschollen ist, oder dessen nächste Leibeserben werden hiemit aufgefordert, sich binnen 90 Tagen bei dem Waisengericht zu Horbdorf zu melden, und ihre etwaigen Ansprüche auf das in circa 300 fl. bestehende Vermögen des Marquart geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dieses Vermögen an dessen bekannte Erben nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ausgefolgt werden wird.

Horb, den 19. Mai 1824.

R. Oberamtsgericht.

Eutingen, Oberamts Horb. (Edictal-Ladung eines Verschollenen.) Benedict Gfiedrer von Eutingen, welcher das 70. Jahr zurück gelegt hat, und schon längst verschollen ist, oder dessen nächste Leibeserben werden hiemit aufgefordert, binnen 90 Tagen bei dem Waisengericht zu Eutingen sich zu melden, und ihre etwaigen Ansprüche auf das Vermögen des Gfiedrer geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dieses Vermögen an dessen bekannte Erben nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ausgefolgt werden wird.

Horb den 29. Mai 1824.

R. Oberamtsgericht.

Cameralamt Lübingen.

Lübingen. (Früchte-Verkauf.) An dem künftigen Dienstag, den 8. d.ief,



Vormittags 9 Uhr, werden in der Camera-
lamts, Stube auf dem Pflughofe dahier
ungefähr

- 2 Sri. Roggen,
- 1 Sri. Erbsen,
- 66 Schfl. Dinkel,
- 28 Schfl. Haber,

durchaus guter Qualität, im öffentlichen
Aufftreich an die Meißbietenden verkauft
werden; wozu die Liebhaber eingeladen
werden.

Den 1. Juni 1824.

K. Cameralamt.

Mähringen. (Verkauf alter Bau-
Materialien.) In dem Pfarrhause in Mäh-
ringen werden an dem künftigen Dienstag,
den 8. dieß, Vormittags 10 Uhr,

- mehrere alte Fenster,
- 3 paar Jalouſie-Läden mit ganzem Be-
schlag,
- 1 Kellerthüre von 2 Flügeln, in gutem
Zustande, jedoch ohne Beschlag,
- 1 Bratlachel,
- 1 Ofenstein,
- 1 sturzenes Ofen-Thürken,
- 1 Schloß samt Schlüssel
und

altes Abbruch-Holz
im öffentlichen Aufftreich verkauft werden.

Den 1. Juni 1824.

K. Cameralamt.

Cameralamt Neuthin.

Neuthin. (Haus und Garten-Ver-
kauf.) Das ehemalige Diaconat-Haus zu
Wildberg sammt dem dabei befindlichen
Scheuerlen und Garten ist zum Verkauf
ausgesetzt. Die disffällige Aufftreichs-Ver-
handlung wird am

Dienstag den 8. Juni,
Vormittags 9 Uhr, beim Cameral-Amt

zu Neuthin vorgenommen, wozu die Kaufs-
liebhaber, welche indessen täglich die Be-
dingungen vernehmen können, hiezu ein-
geladen werden.

Nach der Lage und Einrichtung des
Hauses ist dasselbe zu jedem bürgerlichen
Gewerbe geeignet, und sein baulicher Zu-
stand gut, der — des dabei befindlichen
Scheuerlens aber ist mittelmäßig. Der vor-
handene doppelte Schweinstall ist baufällig,
Haus und Scheuer stehen in der Brand-
Versicherung für 2,200 fl. und das Neß
des Gartens hinter dem Haus, ist ungefähr
ein Viertel. Den 25. Mai 1824.

K. Cameralamt.

Nagold. Gegen den Bürger Alt Jacob
Gänther, Tuchmacher und gewesener Thor-
wart dahier, ist der Gannt rechtskräftig er-
kannt, und werden daher oberamtsgerichtlich
her Uordnung zu Folge dessen Gläubiger
und deren allenfallsigen Bürgen hiezu auf-
gefordert, bei der auf

Donnerstag den 17. Juni
festgesetzten Liquidations-Verhandlung ent-
weder in Person, oder durch rechtlich Be-
vollmächtigte sich Vormittags 8 Uhr auf hie-
sigem Rathhaus einzufinden, oder aber bis
dahin schriftliche Rezepte einzureichen, wi-
drigenfalls sie durch den

Montag den 21. Juni
oberamtsgerichtlich auszusprechenden Aus-
schluß-Bescheld von dem gegenwärtigen Ver-
mbgen werden ausgeschlossen werden.

Den 19. Mai 1824.

Stadt-Rath.

Gältingen, Oberamtsgerichts Na-
gold. (Gläubiger-Vorladung.) Zu Aus-
einandersehung des Schulden-Wesens des
Jakob Rivinius, Papierers dahier, ist
Mittwoch der 16. Juni 1824



anberaumt, wesswegen dessen Gläubiger hie-
mit aufgefordert werden, an gedachtem Tag
Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Gäl-
tingen in Person oder durch Bevollmäch-
tigte zu erscheinen, oder auch ihre Schulds-
Documente einzusenden und ihre Forderun-
gen gehörig zu liquidiren, wobei bemerkt
wird, daß wenn auf diese Liquidations-Ver-
handlung wirklich eine Verweisung vorge-
nommen werden sollte, diejenigen Gläubi-
ger, welche dieser Aufforderung nicht Folge
leisten, die aus ihrem Stillschweigen etwa
entspringenden Nachtheile sich selbst be-
zumessen haben. —

Den 17. Mai 1824.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Anzeige,

die Einimpfung von Schulpocken
betreffend.

Zum Schulpocken-Einimpfen berechtigt,
so gut als jeder andere darauf geprüfte
Wundarzt, zeige ich hiemit meinen verehr-
lichen Mitbürgern in der Stadt und dem
Amte Tübingen an, daß ich dieses Geschäft
„zu jeder Zeit“ übernehme und erbreite
mich, — um der guten Sache freundlich
Vorschub zu leisten — allen denen, die da-
von Gebrauch machen wollen, „unent-
geltlich“ dasselbe zu verrichten. Diesem
zu Folge ersuche ich zugleich alle und jede,
für die diese Anzeige einigen Werth haben
dürfte, sich bei mir „in möglichster
Eil“e dazu melden lassen zu wollen, da-
mit ich sie vorerst mit Scheinen — daß sie
nemlich die Impfung der Ihrigen wirklich
bei mir bestellt“ — gegen alle und jede
Ansprüche, die an sie gemacht werden
dürften, sichern, die zu Impfen aber

zu irgend einer, ihnen selbst und dem Zweck
der Sache am meisten geeigneten Zeit, mit
dem Schutz-Mittel mitge versorgen können.

Tübingen, den 3. Juni 1824.

D. Gärtner.

Tübingen. Des Christoph Hausch
Ehefrau, ist 2 Btbl. 12 Rth. Ucker im
Beschle, zum Verkauf ausgesetzt. Die Lieb-
haber wollen sich melden bei

Stadt-Pfleger Knaus.

Tübingen. Aus dem Vermögen des
Ludwig Kürner, Metzger, sind 1½ Btbl.
10 Rth. Baumackers auf dem Horemer
zum Verkauf ausgesetzt. Die Liebhaber
hiezumögen am 10. Juni d. J. Nachmit-
tags 2 Uhr auf dem Rathhaus sich einfinden.

Den 29. Mai. 1824.

Stadtrath Stammler.

Tübingen. Bei Philipp Jakob Däsch
allhier sind zwei Kleiderkästen zu ver-
kaufen.

Tübingen. Ein sehr vorzüglicher
Wiener Flügel mit 6 Octaven ist zu ver-
kaufen, die etwaigen Liebhaber können
sich an Herrn Professor Nieck in Tübin-
gen, oder an Herrn Dieudonné in Stutt-
gardt wenden.

Tübingen. Edammer Käse ist zu ha-
ben bei Kaufmann Arnold.

Tübingen. Johann Arndts Evangel.
Predigt-Buch kommt zu Hanninkeln bei
Wesfel im Druck heraus; das ganze Werk
wird in 3 Bänden in gr. 8. nach und nach
erscheinen, wovon der erste, wenn sich hin-
längliche Subscribenten finden, noch im
Laufe dieses Jahres fertig werden wird.
Der Subscriptionpreis für alle 3 Bände

wird 2 Mthlr. Berl. Cour. betragen. Zu bemerken ist besonders, daß der Ertrag davon zum Besten des Missions-Vereins zu Wesel verwendet werden soll.

Liebhaber dieses wichtigen Werks haben sich in Zeit von 8 Tagen, bei Orgelmacher Strasser in Tübingen zu melden.

Tübingen. Handlungsbesessenen ertheile ich Unterricht im Buchhalten, Schönschreiben, Rechnen, Briefstyl, in der Handelswissenschaft im Allgemeinen, nach Wäsch oder Leuchts und im Handels- und Wechselrecht, soweit dieses den Kaufmann angeht; ebenso im Französischen, Englischen und Holländischen.

Den 1. Juni 1824.

Frd. Krauß,
bei Frau Sattler Weißert,
in der Neuen Straße.

Tübingen. Gegen 3fache gerichtliche Versicherung liegt in großen Posten Geld zum anlehen parat. Das Nähere bei Sensal Reichardt.

Tübingen. Ein vorzüglich schönes Zimmer in der Neuen Straße, nöthigenfalls mit 2 daran stoßenden, ist sogleich zu beziehen. Ausgeber dieß sagt: wo?

Tübingen. Unterzeichneter hat ein Logis zu vermieten, welches in einer Stube sammt Stubenkammer und noch einer großen Kammer besteht. Es könnte solches auf Jacobi oder Martini bezogen werden. Bed. Schlanderer beim Spital.

Auch kann, wer einen halben Morgen Baumacker auf dem Horemer kaufen will, sich bei ebendemselben melden.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In T ü b i n g e n.

Geborne:

Den 29. Mai dem Fuhrmann Stammler Zwilling's-Mädchen.

Gestorbene:

Den 27. Mai Barbara Wanner, Hafners Ehefrau, starb am Schleimsieber, alt 46 Jahr.

In R o t t e n b u r g.

Stadtpfarrei St. Moriz.

Geborne:

Den 26. Mai M. Magdalene, Töchtl. des Matthias Vollmer, Weing.

— 28. — Wilhelm, Söhnl. des Jakob Schühle, Instrumentenmachers.

— 31. — Wilhelm, Söhnl. des Joseph Stein, Bäckermeisters.

Copulirte:

Den 19. Mai Constantin Wollenhaß, Schneider, mit Caroline Saile.

Gestorbene:

Den 19. Mai Constantin, Söhnl. des Wendelin Stark, Webers, an Sichter, alt 15 Tag.

— — Anton, Söhnl. des Anton Fried, Bauers, an Sichter, alt 4 Monat.

— 21. — Sylvester, Söhnl. des Longin Miller, Bauers, an Sichter, alt 5 Monat.

— 27. — Theresia, Tochter des Johann Hayer, Bauers, an Hirn-Entzündung, alt 19½ Jahr.

— 29. — Constantin, Söhnl. des Joseph Saile, Hafners, an Sichter, alt 3 Wochen.

— — Sophia, Töchtl. der Aloysia Vollmer, an Sichter, alt 3 Wochen.